Vom Acker in den Tank - 22.11.2007 Biokraftstoffe - Stand der Technik und Perspektiven

Technik und Qualität bei der dezentralen Pflanzenölgewinnung

Dr. Edgar Remmele
Peter Emberger



Emberger P07KEm019 Folie 1







- Anwendungsorientierte Forschung
 - Energie- und Rohstoffpflanzen
 - Biogene Festbrennstoffe
 - Biogene Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe
- Vollzug der Projektförderung in Bayern (Gesamtkonzept Nachwachsende Rohstoffe)
- Technologie- und Wissenstransfer



Technologie- und

Widmann POTKEm019 Polite 39 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe



Vom Acker in den Tank - 22.11.2007 Biokraftstoffe Stand der Technik und Perspektiven

Technik und Qualität bei der dezentralen Pflanzenölgewinnung

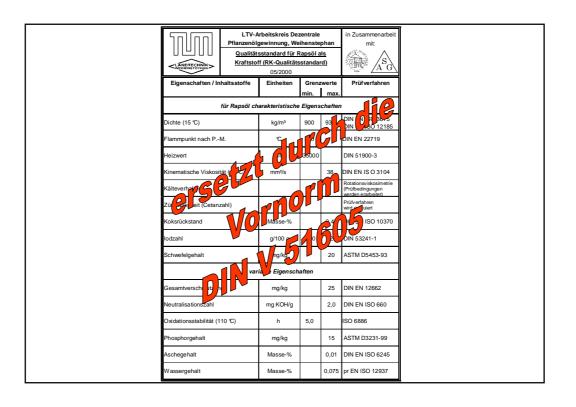
Dr. Edgar Remmele Peter Emberger



- 1. Anforderungen der DIN V 51605
- 2. Ölsaatenverarbeitung in Deutschland Herstellungsverfahren
- 3. Einflussfaktoren auf die Rapsölkraftstoffqualität
- 4. Maßnahmenkatalog zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

Emberger P07KEm019 Folie 4





Arbeitsauschuss NMP 632.2

seit Herbst 2003:

Arbeitsausschuss NMP 632.2

"Prüfung von Rapsöl als Kraftstoff für pflanzenöltaugliche Motoren" des Fachausschusses Mineralöl- und Brennstoffnormung



Finanzierung:

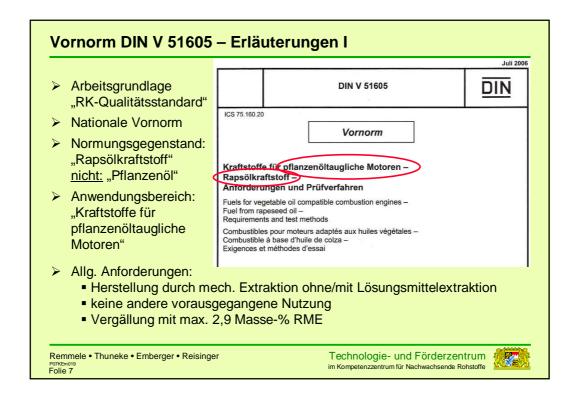
An der Normung beteiligte Unternehmen und Verbände



Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

Remmele POTKEM019 FØIREF6010





Vornorm DIN V 51605 – Erläuterungen II

- Additivierung: möglich, wenn Einstufung als "nicht wassergefährdend" gewährleistet bleibt
- Besondere Anforderungen: Wintertauglichkeit ist vom Umrüster festzulegen
- > Anforderungen, Prüfverfahren, Grenzwerte:
 - Gesamtverschmutzung 24 mg/kg
 - Oxidationsstabilität 6 h
 - Schwefelgehalt 10 mg/kg
 - Phosphorgehalt 12 mg/kg
 - Summe Calcium- und Magnesiumgehalt 20 mg/kg
- Anhang:
 - typische Fettsäureverteilung (zur Produktidentifikation)
 - Sterin-Werte (zur Produktidentifikation)
 - Viskositäts-/Temperaturverhalten

Remmele • Thuneke • Emberger • Reisinger Folie 8







Vom Acker in den Tank - 22.11.2007 Biokraftstoffe Stand der Technik und Perspektiven

Technik und Qualität bei der dezentralen Pflanzenölgewinnung

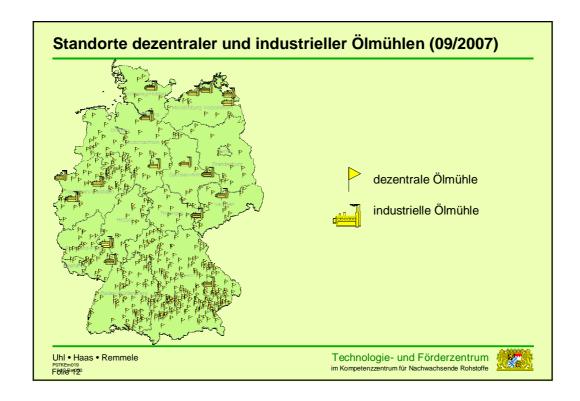
Dr. Edgar Remmele Peter Emberger



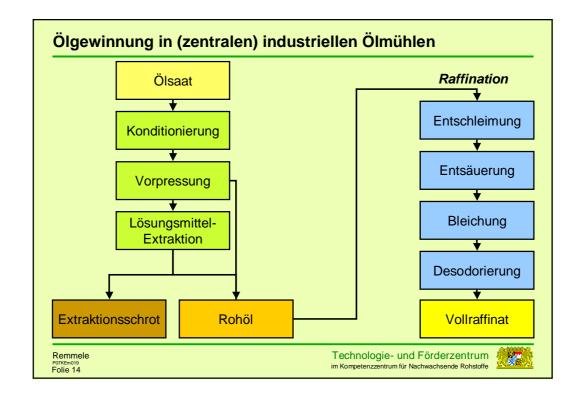
- 1. Anforderungen der DIN V 51605
- 2. Ölsaatenverarbeitung in Deutschland Herstellungsverfahren
- 3. Einflussfaktoren auf die Rapsölkraftstoffqualität
- 4. Maßnahmenkatalog zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

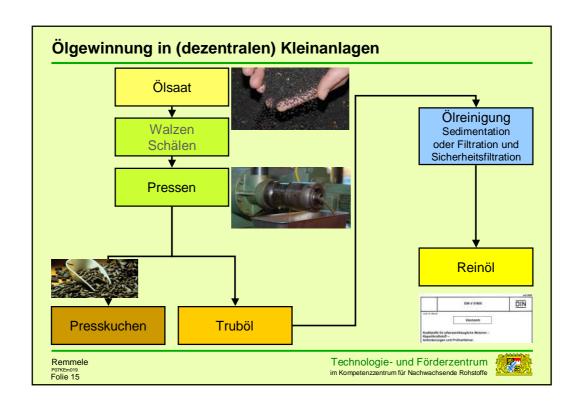
Emberger P07KEm019 Folie 11

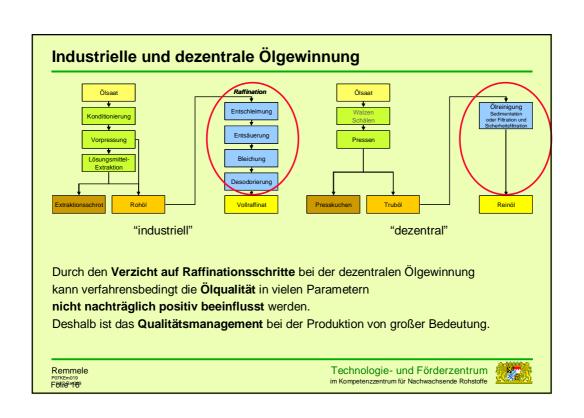




Bundesland	Anzahl Anlagen Stand 02 / 1999	Anzahl Anlagen Stand 03 / 2004	Anzahl Anlagen Stand 03 / 2007
Baden-Württemberg	22	36	63
Bayern	35	93	238
Berlin	1	_	_
Brandenburg	_	8	17
Bremen	1	_	-
Hamburg	1	1	1
Hessen	6	11	25
Mecklenburg-Vorpommern	_	3	13
Niedersachsen	1	13	55
Nordrhein-Westfalen	-	16	72
Rheinland-Pfalz	2	12	38
Saarland	2	2	2
Sachsen-Anhalt	1	6	18
Sachsen	1	7	12
Schleswig-Holstein	1	4	7
Thüringen	5	7	14
Deutschland	79	219	575







Vom Acker in den Tank - 22.11.2007 Biokraftstoffe Stand der Technik und Perspektiven

Technik und Qualität bei der dezentralen Pflanzenölgewinnung

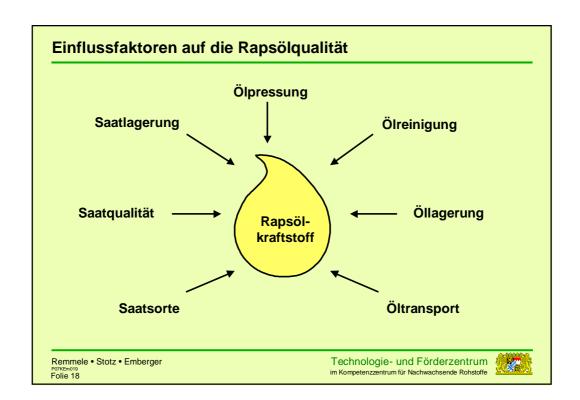
Dr. Edgar Remmele Peter Emberger



- 1. Anforderungen der DIN V 51605
- 2. Ölsaatenverarbeitung in Deutschland Herstellungsverfahren
- 3. Einflussfaktoren auf die Rapsölkraftstoffqualität
- 4. Maßnahmenkatalog zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

Emberger P07KEm019 Folie 17





Qualitätssicherung - Saatqualität I

> Rapssorte

derzeit kein Einfluss auf Rapsölkraftstoffqualität bekannt Sommerrapssorten und HO-Rapssorten tendenziell Vorteile bei Oxidationsstabilität

> Rapsernte und Transport der Saat

Vermeidung von Fremdbesatz, Staub und Bruchkorn

> Rapssaatreinigung

Ziel: Anteil Besatz und Bruchkorn < 1 Masse-%





Remmele • Stotz • Emberger POTKEm019 Folie 19 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe



Qualitätssicherung - Saatqualität II

> Rapssaattrocknung

sofort nach der Ernte möglichst schonend bei einem Temperaturniveau < 50 $^{\circ}$ C Ziel: Wassergehalt 7 – 8 Masse-%

> Rapssaatlagerung

möglichst umgehend Kühlung nach der Ernte auf < 15 $^{\circ}$ C Ziel: < 12 $^{\circ}$ C

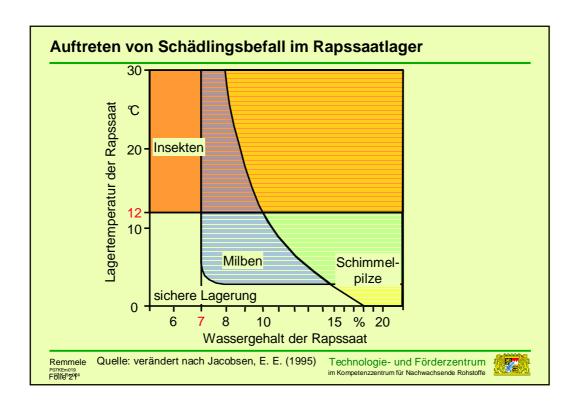
> Rapssaatqualität

gleichmäßige volle Ausreifung kein Auswuchs geringer Anteil Bruchkorn geringer Anteil Fremdbesatz



Remmele • Stotz PO7KEm019 Folie 20





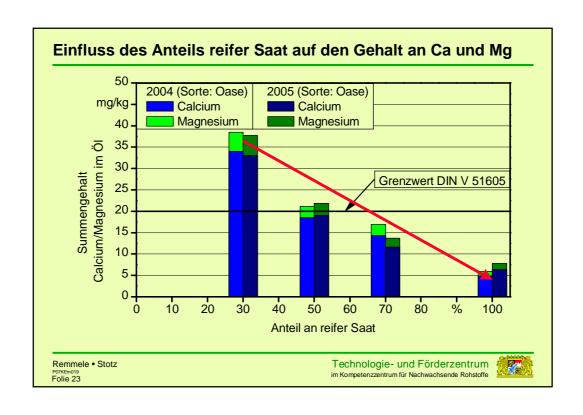
Qualitätssicherung - Saatqualität II

- ➤ Rapssaattrocknung sofort nach der Ernte möglichst schonend bei einem Temperaturniveau < 50 °C Ziel: Wassergehalt 7 – 8 Masse-%
- Rapssaatlagerung möglichst umgehend Kühlung nach der Ernte auf < 15 ℃
 Ziel: < 12 ℃
- Rapssaatqualität gleichmäßige volle Ausreifung kein Auswuchs geringer Anteil Bruchkorn geringer Anteil Fremdbesatz

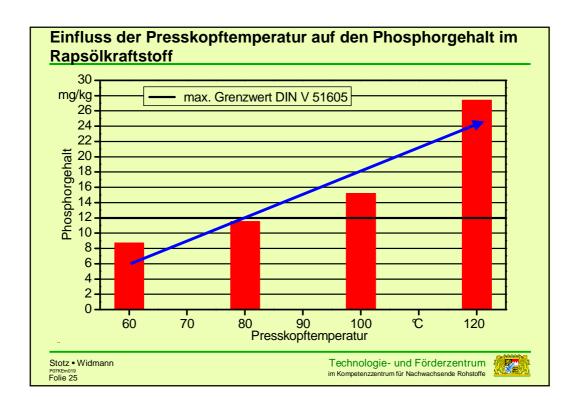


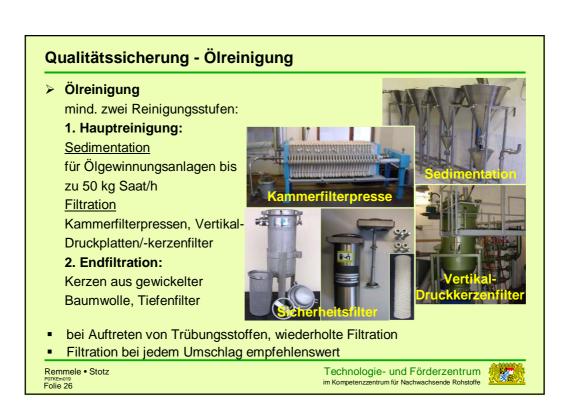
Remmele • Stotz POTKEM019 Folie 22











Qualitätssicherung - Lagerung von Rapsölkraftstoff Öllagerung Lagerung bei Umgebungsbedingungen dunkel, kühl (z. B. Erdtank) • frei von Schmutz und Wasser • entleerbar und leicht zu reinigen ■ Tankmaterial: beschichteter Stahl, Edelstahl, HDPE (bedingt) Beachtung rechtlicher Vorgaben 09/2005 12/2005 03/2006 06/2006 09/2006 Zeitpunkt der Probenahme 03/2005 06/2005 Lagerung dunkel 5 ℃ 03/2005 06/2005 09/2005 12/2005 03/2006 06/2006 Zeitpunkt der Probenahme Remmele • Stotz • Emberger • Reisinger Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Qualitätssicherung - Hinweise bei der Kraftstoffabgabe

- Endproduktkontrolle chargenbezogene Beprobung mind. 3 Lagertanks empfehlenswert Laboranalysen durch akkreditiertes Prüflabor
- Abgabe von Rapsölkraftstoff an Kunden drei Rückstellmuster, Beschriftung, Unterzeichung
- Energiesteuerbegünstigung zuständiges Hauptzollamt
- Marktordnungswaren-Meldeverordnung
 halbjährlich: 500 t 10.000 t monatlich ab 10.000 t
- > Eichgesetz Eichordnung

Erfassung der Mengen mit eichfähigen Messanlagen im geschäftl. Verkehr

- eichfähige Handelswaage der Klasse III, die auch geeicht sein muss
- geeichte Messgefäße
- eichfähige und auch geeichte Volumenmessgeräte (z. B. bei Zapfsäulen)

Remmele • Stotz • Emberger • Reisinger Folie 28





Vom Acker in den Tank - 22.11.2007 Biokraftstoffe Stand der Technik und Perspektiven

Technik und Qualität bei der dezentralen Pflanzenölgewinnung

Dr. Edgar Remmele Peter Emberger



Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

- III Kompetenzzentium für Nachwachsende Konst
- 1. Anforderungen der DIN V 51605
- 2. Ölsaatenverarbeitung in Deutschland Herstellungsverfahren
- 3. Einflussfaktoren auf die Rapsölkraftstoffqualität
- 4. Maßnahmenkatalog zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

Emberger P07KEm019 Folie 29



ualitätsmanagement bei der Erzeugung von Raps dezentralen Ölmühlen	im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoff	
Anforderungen an Produktion, Transport und Lag 01 Ernte der Rapssaat	erung von Rapssaat, Rapsölkraftstoff und Presskucher 07 Pressung der Rapssaat	
02 Transport der Ernteware	08 Reinigung des erzeugten Öls	
03 Reinigung, Trocknung und Kühlung der Rapssaat	09 Lagerung des erzeugten Öls	
04 Rapssaatlagerung nach der Ernte	10 Lagerung des anfallenden Presskuchens	
05 Annahme der Rapssaat zur Lagerung bei der Verarbeitung	11 Vermarktung des gelagerten Öls	
06 Kontrolle der Rapssaat im Lager vor der Verarbeitung	12 Vermarktung des gelagerten Presskuchens	







